

Literaturempfehlungen: Mathematische Literatur für interessierte (MSG-)Schüler

Buch	Anmerkung
Walter Krämer: <i>„Denkste!: Trugschlüsse aus der Welt des Zufalls und der Zahlen: Trugschlüsse aus der Welt der Zahlen und des Zufalls“</i>	Beide Bücher von Krämer präsentieren weniger komplizierte Resultate aus Stochastik und insbesondere Statistik unterhaltsam und anschaulich. Keine Fachliteratur.
Walter Krämer: <i>„So lügt man mit Statistik“</i>	
Manfred Nitzsche: <i>„Graphen für Einsteiger: Rund um das Haus vom Nikolaus“</i>	Anschaulicher Zugang zur Graphentheorie wie auch in der MSG gewählt. Andere Schwerpunkte als im Zirkel. Sehr leicht verständlich und auch etwas kindgerecht aufgemacht. Immer mal wieder an der Grenze zwischen Unterhaltung und Fachliteratur.
Reinhard Diestel: <i>„Graphentheorie“</i>	Achtung, das ist ein reines Fachbuch zur Graphentheorie. Nur empfehlenswert, wenn man sich für Graphentheorie interessiert und mal den formal korrekten Zugang kennenlernen möchte. Einiges Wissen über Mengen wird man sich dafür selbst aneignen müssen. (Schittmenge? Disjunkte Mengen? Potenzmenge?)
Hartmut Wellstein, Peter Kirsche: <i>„Elementargeometrie: Eine aufgabenorientierte Einführung (Mathematik-ABC für das Lehramt)“</i>	Gute Übersicht über viele Themen der Elementargeometrie. Nicht vom Titel abschrecken lassen: Angeblich für Studenten geschrieben, ist aber viel besser für MSG-Schüler geeignet. Zum Durchlesen und als Nachschlagewerk sehr schön.
Elwyn R. Berlekamp, John H. Conway, Richard K. Guy: <i>„Gewinnen. Strategien für mathematische Spiele: Gewinnen, Bd.1, Von der Pike auf (Mathematik)“</i>	Sehr schönes Buch zur mathematischen Spieltheorie. Keine formale Mathematik, trotzdem gutes systematisches Vorgehen. Viele Beispiel-Spiele. Bände 2 und 3 sind setzen wahrscheinlich genauso gut fort, die habe ich allerdings noch nicht gelesen.
Harald Scheid: <i>„Duden. Schülerduden. Mathematik 1“</i>	Gutes Nachschlagewerk. Wie der Titel schon sagt: Für Schüler gemacht. Ab Klasse 7 sehr gut zu verwenden.
Ilja N Bronstein, Konstantin A Semendjajew, Gerhard Musiol, Heiner Mühlig: <i>„Taschenbuch der Mathematik“</i>	Die Bibel für Mathematiker. Sinnvollen Einsatz dafür gibt es erst ab Klasse 10. Kann man dann aber bis ins tiefe Studium hinein benutzen. Gebraucht mittlerweile ein Pfennigartikel, da sollte man also ruhig mal zugreifen.
<i>Die WURZEL: Zeitschrift für Mathematik</i>	Steht hier an letzter Stelle, das heißt aber nichts! Erscheint monatlich, absolut schülerrelevante Themen. Für die Aufgaben wird meistens Stoff auf Klassenstufe 11 benötigt, die Artikel sind aber trotzdem gut. 1€/Ausgabe!

